

OG persönlich

Manfred Siering zum 60. Geburtstag

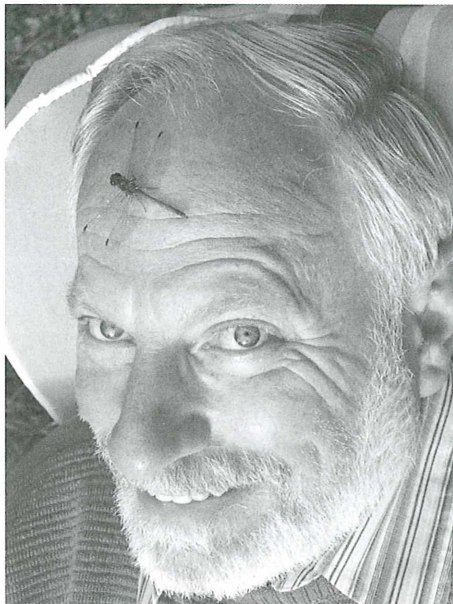


Foto: privat

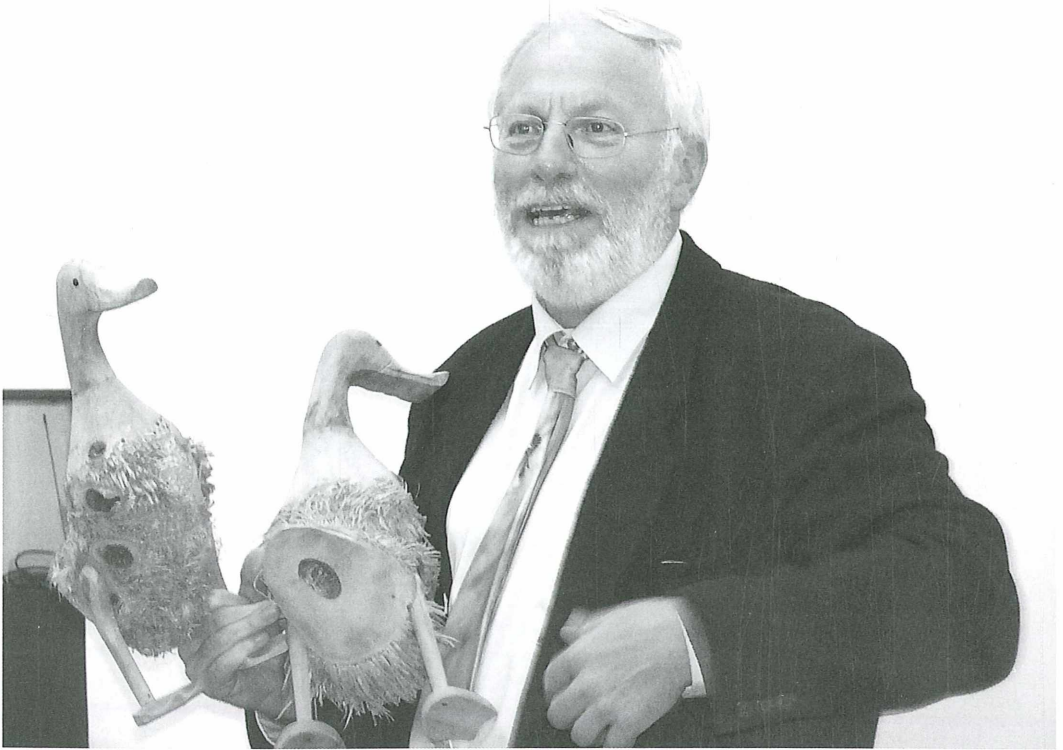
Am 10. November 2006 feierte der Vorsitzende der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V., Manfred Siering, seinen 60. Geburtstag. Zahlreiche Freunde und Weggefährten hatten sich zu einem Symposium in der Zoologischen Staatssammlung eingefunden, um mit dem Jubilar zu feiern. Vorträge von Josef Reichholf, Barbara von Wulffen, Hinnerk Sambras, Rudolf Nützel und Klaus Einamann boten einen Rahmen, der das gesamte Wirken unseres Jubilars umspannte: von der OG Bayern über die ornithologischen Reisen, alte Haustierrassen bis hin zum Naturschutz.

Meine erste Begegnung mit Manfred Siering liegt mehr als 25 Jahre zurück und er wird sich kaum mehr daran zurückerinnern. Er war damals der erste hauptamtliche Mitarbeiter des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., ich ein vogelkundlich interessierter Schüler in Bayreuth. Wir trafen uns nur kurz – auf LBV-Veranstaltungen in Nordbayern, wenigen anschließenden Exkursionen. Man verlor sich wieder aus den Augen. Erst als ich als Student auch räumlich wieder näher an München gerückt

war, kam es im Juni 1990 zu einem Wiedersehen bei der OG in München. Man traf sich zu Exkursionen und gelegentlich zu den Vortrags-sitzungen im Zoologischen Institut in der Luisenstraße. Kurze Zeit später wurde daraus eine nun schon fast 15 Jahre anhaltende, freundschaftliche Zusammenarbeit in Vorstand und Beirat unserer Gesellschaft.

Manfred Siering war und ist fest in der OG verwurzelt. Mitglied seit 1972, wurde er 1978 Schriftführer, 1986 1. stellvertretender Vorsitzender und schließlich 1996 zum 1. Vorsitzenden unserer Gesellschaft gewählt. Seit Jahrzehnten stellt er das Programm für die Vortragsabende in München zusammen und etliche Stunden verbrachte er am Verhandlungstisch, wenn es um die Zukunft des Europa-Reservates „Ismaninger Speichersee mit Fischteichen“ ging.

Manfred Siering hat bisher (leider!) nur wenig publiziert. In Walter Wüsts „Avifauna Bavariae“ tragen die Kapitel über Baumpieper, Braun- und Schwarzkehlchen sowie Fitis und Zilpzalp seine Handschrift, im neuen bayeri-



Der Jubilar beim Geburtstagssymposium in der Zoologischen Staatssammlung München am 10. November 2006 mit zwei „Holt-Enten“.

Foto: R. Pfeifer

schen Brutvogelatlas bearbeitete er Mandarinente, Mehl- und Rauchschwalbe, Fitis und Zilpzalp, Gebirgs- und Bachstelze sowie den Baumpieper. Ungezählt sind aber die vielen Exkursionen, die er für die OG, die Volkshochschule, den Bund Naturschutz und den Landesbund für Vogelschutz geführt hat. Ins Murnauer Moos oder an den Ammersee, an die Isar oder in den Nymphenburger Park und immer wieder an den „Speichersee“. Bei diesen Veranstaltungen spürt man die Begeisterung am gemeinsamen Naturerlebnis, die Manfred Siering gerne mit seinen Begleitern teilt. Viele Exkursionsteilnehmer hat er auf diese Weise für die Vogelwelt gewinnen können und auch auf die Notwendigkeit des Vogel-, Natur- und Umweltschutzes hingewiesen. Seine Exkursionen reichen aber nicht nur „vor die Haustüre“, sondern auch an entfernteste Ziele auf anderen Kontinenten. Nur wenige kennen die Türkei so gut wie Manfred Siering. Und schließlich führen seit Jahren die Exkursionen der OG unter seiner Leitung in ferne Länder wie Costa

Rica, Vietnam, Usbekistan, Kirgisistan, Marokko oder Kasachstan, wo er sich stets als exzellenter Artenkenner erweist. Manfred Siering gehört nämlich zu der inzwischen selten gewordenen Spezies von Ornithologen und Naturschützern, deren Engagement und Begeisterung auf einer profunden Artenkenntnis fußt.

Der Vorstand der OG und der Schreibende ganz persönlich gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen noch viele Jahre Freude an der Vogelkunde am Speichersee, in München und in aller Welt! Robert Pfeifer

Veröffentlichungen von Manfred Siering zur Avifauna Bayerns

- Siering, M., 1980. Der Blutspecht – jüngster Einwanderer in Bayerns Vogelwelt. Vogel-schutz, Heft 2: 28.
Siering, M., 1984. Verlauf und Ergebnisse einer Frühjahrsreise nach Unterägypten und in

- den Sinai vom 15. bis zum 29. April 1984. Verh. Ornithol. Ges. Bayern 24: 319-331.
- Siering, M., 1988. Beutelmeise *Remiz pendulinus* verwendet Raupengespinste zum Nestbau. Anz. ornithol. Ges. Bayern 27: 290.
- Siering, M., 1990. Nimmt die Mandarinente *Aix galericulata* am Stadtrand Münchens zu? Anz. ornithol. Ges. Bayern 29: 166-169.
- Siering, M., 2004. Die Schellente *Bucephala clangula* als Brutvogel in Bayern mit Anmerkungen zur Bestandsentwicklung in Deutschland und Europa. Avifaun. Bay. 1: 129-135.
- Heiser, F., J. Reichholf, M. Siering & J. Willy, 1972. Neuer Nachweis des Terekwasserläufers *Tringa terek* in Bayern. Anz. ornithol. Ges. Bayern 11: 320-321.
- Heiser, F., L. Schmidt & M. Siering, 1982. Neue Nachweise des Gelbschnabel-Eistauchers *Gavia adamsii* in Bayern. Anz. ornithol. Ges. Bayern 21: 175-177.
- Husband, C. & M. Siering, 1991. Stoßtauchende Graureiher *Ardea cinerea* über Tiefwasserbereich. Verh. Ornithol. Ges. Bayern 25: 76-77.
- Karcher, M. & M. Siering, 1988. Saharasteinschmätzer *Oenanthe leucopygia* (Brehm, 1855)

bei Eichstätt, Oberbayern. Verh. Ornithol. Ges. Bayern 24: 759-760.

Dank an Gutachter

Ehrenamtliche Gutachter haben auch im vergangenen Jahr mit konstruktiver Kritik und Verbesserungsvorschlägen zur Qualität unserer Zeitschrift beigetragen und hierfür viel Zeit aufgewendet. Als Gutachter waren 2006 tätig:

Prof. Dr. Roland Brandl, Marburg; Wolfgang Dornberger, Niederstetten; Dr. Dieter Franz, Bad Rodach-Heldrith; Manfred Großmann, Erfurt-Waltersleben; Dr. Ursula und Dr. Peter Köhler, Unterföhring; Univ.-Doz. Dr. Armin Landmann, Innsbruck; Dr. Franz Leibl, Parkstetten; Dr. Helmut Steiner, Wartberg; Peter Zach, Konzell; Prof. Dr. Volker Zahner, Freising-Weißenstephan.

Die englischsprachigen Textteile wurden von Ann Schmid, Neubiberg (Heft 1), und Jonathan Guest, Betzenstein (Heft 2/3), durchgesehen.

Ihnen allen herzlichen Dank!